

MERKBLATT NATIONALSOZIALISMUS

VORBEREITUNG ZUM EINBÜRGERUNGSTERMIN

Warum ist das relevant für meine Einbürgerung?

Die Ablehnung jeder Form von Nationalsozialismus, Antisemitismus und Rassismus ist Kern der Loyalitätserklärung (§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 StAG). Das Grundgesetz wurde als direkte Antwort auf die NS-Diktatur geschaffen. Wer seine Werte versteht, muss die Geschichte kennen, aus der sie entstanden sind.

Das Ausmaß – Zahlen, die Sie kennen sollten

~6 Mio.

jüdische Menschen, die von den Nationalsozialisten ermordet wurden (Shoah / Holocaust)

1933–1945

Herrschaftszeitraum der NSDAP-Diktatur in Deutschland

> 60 Mio.

Todesopfer des Zweiten Weltkriegs weltweit – ausgelöst durch Deutschlands Angriff auf Polen

1. Historischer Überblick: Die wichtigsten Daten



1919–1933: Weimarer Republik

Deutschlands erste Demokratie nach dem Ersten Weltkrieg. Wirtschaftliche Not, politische Instabilität und Massenarbeitslosigkeit schwächten das Vertrauen der Bevölkerung in die demokratischen Institutionen – und ermöglichten den Aufstieg der NSDAP.



30. Januar 1933 – Tag der Machtübernahme

Reichspräsident Paul von Hindenburg ernennt Adolf Hitler zum Reichskanzler. Die NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) übernimmt schrittweise die vollständige Kontrolle über den Staat.



März 1933 – Ermächtigungsgesetz

Das Parlament stimmt einem Gesetz zu, das Hitler erlaubt, ohne Zustimmung des Parlaments zu regieren. Dies ist das formale Ende der Demokratie. Oppositionelle wurden vor der Abstimmung verhaftet oder eingeschüchtert.



1933–1939 – Diktatur und Verfolgung

Alle anderen Parteien werden verboten. Gleichschaltung aller gesellschaftlichen Bereiche: Medien, Justiz, Schulen, Vereine. Systematische Verfolgung von Jüdinnen und Juden, politischen Gegnern und weiteren Gruppen beginnt.



1. September 1939 – Beginn des Zweiten Weltkriegs

Deutschlands Angriff auf Polen löst den Zweiten Weltkrieg aus. In den Folgejahren werden große Teile Europas besetzt.



Ab 1941 – Systematischer Massenmord

Die Nationalsozialisten beginnen mit der planmäßigen Ermordung der jüdischen Bevölkerung Europas in Vernichtungslagern (u.a. Auschwitz-Birkenau). Dieser Völkermord wird als Shoah oder Holocaust bezeichnet.



8. Mai 1945 – Bedingungslose Kapitulation

Die deutsche Wehrmacht kapituliert. Der Zweite Weltkrieg in Europa endet. Die NSDAP wird verboten. Der 8. Mai gilt in Deutschland als **Tag der Befreiung**.

2. Die Ideologie der Nationalsozialisten – Was sie glaubten und wollten

Führerprinzip

Bedingungsloser Gehorsam gegenüber Adolf Hitler. Demokratische Mitbestimmung, freie Meinungsäußerung und unabhängige Gerichte wurden abgelehnt und abgeschafft.

Antisemitismus

Feindschaft und Hass gegenüber jüdischen Menschen. Die NS-Ideologie machte sie zu Sündenböcken für alle gesellschaftlichen Probleme und erklärte ihr Leben für weniger wert.

„Rassentheorie“

Die Behauptung, Menschen ließen sich in „Rassen“ einteilen, die unterschiedlich wertvoll seien. Diese Theorie ist wissenschaftlich widerlegt und diente einzig der Rechtfertigung von Vernichtung.

„Lebensraum im Osten“

Der ideologische Vorwand für die gewaltsame Eroberung osteuropäischer Länder. Die dort lebenden Menschen galten den Nationalsozialisten als „minderwertig“ und sollten vertrieben oder ermordet werden.

Propaganda & Gleichschaltung

Medien, Schulen, Vereine und Behörden wurden unter NSDAP-Kontrolle gestellt. Andere Meinungen und Parteien waren verboten. Joseph Goebbels leitete das Propagandaministerium.

Totalitärer Staat

Der Staat griff in alle Lebensbereiche ein – Familie, Freizeit, Beruf, Schule. Überwachung durch Gestapo und SS. Es gab keine freie Justiz, keine unabhängige Presse, keine Grundrechte.

3. Der Terrorapparat des NS-Staates

SA (Sturmabteilung)

Paramilitärischer Schlägertrupp der NSDAP. Verbreitete schon vor 1933 durch Gewalt gegen politische Gegner Angst in der Bevölkerung. Erkennbar an braunen Uniformen.

Gestapo (Geheime Staatspolizei)

Politische Polizei, die Gegner des Regimes überwachte, verhaftete, folterte und in Konzentrationslager einwies. Selbst kritische Äußerungen im privaten Umfeld konnten zur Verhaftung führen.

SS (Schutzstaffel)

Mächtigste Terrororganisation des NS-Staates unter Heinrich Himmler. Verwaltete und bewachte die Konzentrationslager. Ab 1936 mit der Polizei verschmolzen.

Konzentrations- und Vernichtungslager

Der ideologische Vorwand für die gewaltsame Eroberung osteuropäischer Länder. Die dort lebenden Menschen galten den Nationalsozialisten als „minderwertig“ und sollten vertrieben oder ermordet werden.

4. Die Opfer des Nationalsozialismus

Die Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Menschen aus vielen verschiedenen Gruppen. Dieser Überblick zeigt die wichtigsten Opfergruppen:

Jüdinnen und Juden

Systematisch verfolgt, entrechtet und ermordet. Ca. 6 Millionen Todesopfer – dies ist die Shoah (hebr.) bzw. der Holocaust.

Sinti und Roma

Verfolgt auf Grundlage der „Rassentheorie“. Bis zu 500.000 Menschen wurden ermordet. Dieser Völkermord wird als Porajmos bezeichnet.

Politische Gegner

Sozialdemokraten, Kommunisten, Gewerkschafter – wer Widerstand leistete oder abwich, wurde verfolgt, inhaftiert oder ermordet.

Homosexuelle Menschen

Ab 1940 in Konzentrationslagern inhaftiert. Erkennungszeichen: rosafarbenes Dreieck. Viele überlebten die Haft nicht.

Kranke & Menschen mit Behinderung

Im Rahmen der „Aktion T4“ wurden über 70.000 Menschen ermordet. Insgesamt fielen den sogenannten „Euthanasie“-Morden 200.000–300.000 Menschen zum Opfer.

Religiöse Gruppen

Zeugen Jehovas und andere religiöse Minderheiten wurden verfolgt und inhaftiert, weil sie den Führerkult ablehnten.

Menschen aus Osteuropa

Als „Untermenschen“ diffamiert. Millionen sowjetischer Kriegsgefangener wurden gezielt ermordet. Massenhafter Einsatz von Zwangsarbeitern.

Weitere verfolgte Gruppen

Als „asozial“ abgestempelte Menschen (Obdachlose, Alkoholranke), wiederholt Verurteilte sowie Deserteure.

5. Was die NS-Zeit lehrte – Das Grundgesetz als direkte Antwort

✗ NS-Staat: Was geschah

- Menschenwürde wurde systematisch verletzt und negiert
- Demokratie wurde durch das Ermächtigungsgesetz zerstört
- Menschen wurden nach „Rasse“ und Herkunft bewertet
- Keine unabhängige Justiz – Recht diente dem Regime
- Freie Presse, Meinung und Versammlung verboten
- Massenüberwachung und Terror durch Gestapo und SS

✓ Grundgesetz: Die Antwort

- Art. 1 GG: Menschenwürde ist unantastbar – an erster Stelle
- Art. 20 GG: Deutschland ist eine Demokratie – unveränderbar
- Art. 3 GG: Niemand darf wegen Herkunft, Rasse oder Glaube benachteiligt werden
- Art. 97 GG: Richter sind unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen
- Art. 5 GG: Meinungs-, Presse- und Informationsfreiheit garantiert
- Art. 79 Abs. 3 GG: Diese Grundprinzipien dürfen nie abgeschafft werden (Ewigkeitsklausel)

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“
Art. 1 Abs. 1 GG – Der erste Satz des Grundgesetzes ist eine direkte Konsequenz aus der NS-Zeit.

6. Erinnerungskultur in Deutschland

Deutschland hat eine besondere Verantwortung, die Geschichte des Nationalsozialismus nicht zu vergessen. Diese Erinnerungskultur ist Teil der deutschen Identität und der freiheitlichen demokratischen Grundordnung.

Stolpersteine:

Kleine Messingtafeln im Boden vor den letzten Wohnorten von NS-Opfern. Über 75.000 Stolpersteine erinnern in mehr als 20 Ländern an einzelne Menschen. Initiiert vom Künstler Gunter Demnig.

Gedenkstätten:

An den Orten der Verbrechen entstanden Erinnerungsorte – u.a. KZ-Gedenkstätten Dachau, Buchenwald, Bergen-Belsen sowie das Holocaust-Mahnmal in Berlin. Sie dienen dem Gedenken und der Bildung.

27. Januar – Tag des Gedenkens

Der internationale Holocaust-Gedenktag erinnert an die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau am 27. Januar 1945. In Deutschland ist er ein offizieller Gedenktag.

Bildungsauftrag

Die NS-Zeit ist fester Bestandteil des deutschen Schullehrplans. Lehrerinnen und Lehrer haben den gesetzlichen Auftrag, diese Geschichte zu vermitteln.

Warum Erinnerung so wichtig ist

Das Wissen um die NS-Verbrechen soll sicherstellen, dass solche Gräueltaten nie wieder geschehen. Das Bekenntnis zur deutschen Erinnerungskultur – und damit zur Ablehnung von Antisemitismus, Rassismus und Extremismus – ist ein Teil der Loyalitätserklärung, der von Behörden besonders ernst genommen wird.

7. Begriffe, die Sie kennen sollten

NSDAP

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei – die Partei Adolf Hitlers, die von 1933 bis 1945 Deutschland als Einparteiendiktatur regierte.

Holocaust / Shoah

Der systematische Völkermord an ca. 6 Millionen jüdischen Menschen durch das NS-Regime. Shoah ist der hebräische Begriff für „Katastrophe“.

Ermächtigungsgesetz

Gesetz vom März 1933, das Hitler ermächtigte, ohne Parlament zu regieren – das formale Ende der Weimarer Demokratie.

Antisemitismus

Feindschaft, Hass und Diskriminierung gegenüber Jüdinnen und Juden. In Deutschland gesetzlich verboten und ein Ausschlussgrund bei der Einbürgerung.

Konzentrationslager (KZ)

Lager zur Inhaftierung, Zwangsarbeit und Massenermordung politischer Gegner, Juden, Sinti, Roma und vieler anderer Gruppen.

Gestapo

Geheime Staatspolizei des NS-Regimes. Überwachte, verhaftete und folterte politische Gegner – ohne jede rechtsstaatliche Kontrolle.

Aktion T4

NS-Mordprogramm gegen kranke und behinderte Menschen. Über 70.000 Opfer in der zentralen Phase (1939–1941), insgesamt bis zu 300.000 Todesopfer.

Ewigkeitsklausel

Art. 79 Abs. 3 GG: Die Menschenwürde (Art. 1) und das Demokratieprinzip (Art. 20) dürfen durch kein Gesetz und keine Mehrheit je abgeschafft werden.

8. Mai 1945

Tag der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht – in Deutschland als „Tag der Befreiung“ bezeichnet.

Porajmos

Begriff aus der Romani-Sprache für den Völkermord an Sinti und Roma im Nationalsozialismus. Bis zu 500.000 Todesopfer.

8. Vorbereitung auf das Einbürgerungsgespräch

Typische Fragen zur NS-Geschichte – gut vorbereitet antworten

- Wann kamen die Nationalsozialisten in Deutschland an die Macht?
- Was war der Holocaust – und wie viele Menschen wurden ermordet?
- Was bedeutet der 8. Mai 1945 für Deutschland?
- Warum steht „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ als erster Satz im Grundgesetz?
- Was sind Stolpersteine, und woran erinnern sie?
- Was bedeutet es, dass Deutschland eine besondere Verantwortung gegenüber seiner Geschichte trägt?
- Warum ist Antisemitismus mit der deutschen Verfassung unvereinbar?

⚠ Wichtiger Hinweis

Das Bekenntnis zur Ablehnung von Antisemitismus ist ausdrücklich in § 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 StAG verankert. Soziale-Media-Posts, Vereinsmitgliedschaften oder öffentliche Äußerungen, die antisemitische oder extremistische Haltungen nahelegen, können zur Versagung der Einbürgerung führen. Im Zweifel sprechen Sie mit uns.